

11 Gründe warum alle Sparkassen das Zentrale Auslagerungsmanagement der S Finanzgruppe nutzen sollten

Die S AM GmbH ist das Kompetenzcenter der S Finanzgruppe für das Auslagerungsmanagement.

Durch eine Bündelung der Dienstleistersteuerung erreichen wir Qualität und Sicherheit sowie regulatorische Effizienz für alle Sparkassen.

Grund	Erläuterung
Effiziente und effektive Dienstleistersteuerung	Die zentrale Steuerung stellt die effizienteste und effektivste Möglichkeit dar, die Verbunddienstleister wirksam auf Augenhöhe zu steuern.
Einhaltung des § 25a KWG	Die S-AM-Vertragssparkassen haben einen geringen Aufwand, die Einhaltung des § 25a KWG im Bereich des Auslagerungsmanagements sicherzustellen.
S-AM GmbH geht auch auf sparkassenindividuelle Themen ein	Neben der Bündelung der Maßnahmen zur Dienstleistersteuerung und der zentralen Bereitstellung der entsprechenden Informationen übernimmt die S-AM GmbH im engen Dialog mit den Sparkassen auch die Vereinbarung von Maßnahmen zur Beseitigung sparkassenindividueller Schlechtleistungen der Verbunddienstleister. Von diesen Maßnahmen profitieren mittelbar alle Kunden des jeweils betroffenen Dienstleisters.
Die Aufsicht ist von der Idee des S-AM-Modells überzeugt und unterstützt dieses	Im Rahmen mehrerer Gespräche mit der Aufsicht wurde das Modell S-AM detailliert vorgestellt. Die aktuellen Arbeitsergebnisse der S-AM GmbH (Auslagerungsbericht zum VDL FI) wurden von der Aufsicht ausdrücklich begrüßt und als mehrwertig für die Institute bezeichnet. Die Aufsicht äußerte die Ansicht, dass sich alle Institute der S-AM GmbH anschließen sollten.
Eigene detaillierte Auswertungen durch die Sparkassen nicht nötig	Durch eine verlässliche zentrale Überwachung der Leistungserbringung und ein hohes Maß an Prüfungssicherheit von Beginn an (IDW PS 951-Prüfung in 2024) lässt sich der Aufwand für die Übernahme der Arbeitsergebnisse der S-AM GmbH in den Sparkassen stark begrenzen. Eine eigene detaillierte Auswertung der von den Dienstleistern zur Verfügung gestellten Berichte ist damit entbehrlich.
Zentrales Auslagerungsmanagement bietet Mehrwert für Sparkassen aller Größenordnungen	Mehr als 3/4 aller Sparkassen haben sich aktuell für eine Zusammenarbeit mit der S-AM GmbH entschieden bzw. bereiten das Onboarding vor. Große Sparkassen verfügen über ein umfangreiches Auslagerungsportfolio und sind aufgrund des aufsichtlichen Proportionalitätsprinzips aufgefordert, im Einzelfall über die Mindestanforderungen hinauszugehen. Auch diese Institute werden die Ergebnisse und zentralen Maßnahmen der S-AM GmbH nutzen können. Generell gilt, dass der Vertrag mit der S-AM GmbH eigene bzw. ergänzende Steuerungsansätze, die die Informationen aus der zentralen Steuerung nicht berücksichtigen, ausdrücklich zulässt.
Übernahme der Dienstleistersteuerungsfunktion für die Sparkassen gemäß zentraler Standards bzw. deren Aktualisierung	Die S-AM GmbH arbeitet nach den Standards der Sparkassen-Finanzgruppe. Für die Schaffung weitergehender erforderlicher Standards in der zentralen Dienstleistersteuerung sind die Gremien S-AB und S-AA, die alle Regionalverbände und deren Sparkassen repräsentieren, verantwortlich. Hier erfolgt auch die Überwachung der Leistungserbringung durch die S-AM GmbH, das heißt die Übernahme der Dienstleistersteuerungsfunktion für die Sparkasse. Der Aufbau redundanter Strukturen (z. B. Aufbau einer separaten Dienstleistersteuerung für die S-AM GmbH in der Sparkasse) wird aufsichtlich nicht gefordert.
Leistungen der S-AM GmbH exklusiv für die Vertragssparkassen	Die Leistungen der S-AM GmbH werden den Vertragssparkassen exklusiv zur Verfügung gestellt.
Wegfall der Wertungshilfen ab 2025 und Erweiterung des Leistungsangebots ab 2026	Die aktuellen Leistungen der S-AM GmbH haben die bisherigen Wertungshilfen für einzelne Dienstleisterberichte bereits abgelöst. Eine Leistungserweiterung der S-AM GmbH für die Auswertung der Prüfungsberichte der Dienstleister-Revisionen für 2026 befindet sich in Vorbereitung. Es ist vorgesehen, dass diese Leistung deutlich über den Umfang der bisherigen Wertungshilfen in diesem Bereich hinausgeht und starke Entlastungen bringen soll. Eine Übergangslösung für die Bereitstellung der Leistung ist aktuell in Abstimmung.
Zeitnahes Onboarding weiterer Verbunddienstleister	Als zweiter Dienstleister nach der FI wird die SR im ersten Halbjahr 2025 in das Leistungsportfolio der S-AM GmbH aufgenommen. Fünf weitere Verbunddienstleister (DSGF, DSV-Gruppe, dwpbank, SIZ, S-Servicepartner) folgen bis Ende 2026. Eine detaillierte Zeitplanung wird bis Ende 2024 veröffentlicht.
DORA-Fähigkeit von Anfang an	Aufgrund der „DORA“ steigen u. a. die Anforderungen an die bestehenden Auditpläne. Unter Umständen wären dann eigene Audits zusätzlich erforderlich. Durch die DORA-RTS und der daraus resultierend sich weiterentwickelnden Prüfungspraxis ist hier mit zusätzlichen Anforderungen an die Sparkassen zu rechnen. Die S-AM GmbH wird diese Anforderungen für die Vertragssparkassen bereits ab dem 17.1.2025 im Rahmen der bestehenden Vereinbarung übernehmen, für die gesteuerten Verbunddienstleister bündeln und damit einen wichtigen Beitrag zur effizienten Umsetzung dieser neuen Regulatorik leisten.